



THE GLOBAL PLAN OF **ACTION** FOR ANIMAL GENETIC RESOURCES

## Switzerland



# Nachhaltige Erhaltungsstrategien für gefährdete Rassen beinhalten den Konsum ihrer Produkte

### NATIONALE PRIORITÄTEN

- Unterstützung von innovativen und nachhaltigen Projekten zur Erhaltung und Förderung gefährdeter Schweizer Rassen.
- Förderung des Kapazitätsaufbaus und Wissenstransfers als Bestandteil von nachhaltigen Zuchtstrategien für gefährdete Rassen mittels Workshops und wissenschaftlicher Unterstützung.
- Erfassung bestehender Sammlungen von gefrorenem Spermia gefährdeter Schweizer Rassen (Rinder, Pferde, Schafe und Ziegen) und DNA-Material aus Forschungsprojekten. Fortlaufendes Sammeln und Erfassen von neuem Kryomaterial für die nationale Genbank.
- Stärkung der Vernetzung zwischen Forschern, Zuchtorganisationen, Nichtregierungsorganisationen (NGOs) und anderen Erhaltungs-Organisation auf nationaler und internationaler Ebene.

### Beschreibung, Bestandesaufnahmen und Monitoring von Trends und der damit verbundenen Risiken

Zuchtorganisationen sind verantwortlich für das Monitoring der Populationsgrößen und der genetischen Diversität, die Identifizierung der Tiere und die Aufzeichnung der Daten zu Abstammungen und Leistungen (inkl. funktionale Merkmale). Alle Daten von Leistungsprüfungen und Resultate von genetischen Evaluationen werden regelmässig publiziert um es den Tierhaltern zu ermöglichen, innerhalb und zwischen Rassen auszuwählen. Diese Daten werden häufig von Forschern verwendet. Gefährdete Schweizer Rassen werden im EFABIS/DAD-IS erfasst.

### Nachhaltige Nutzung und Förderung

Die Zuchtorganisationen bestimmen die Zuchtziele und Zuchtstrategien sowie neue Leistungsprüfungen und Ansätze zur Ermittlung des wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Wertes der nachhaltigen Nutzung von Rassen in lokalen Produktionssystemen. Ausbildung und technische Unterstützung werden in Form von Workshops und Kursen angeboten. Die Halter von Nutztieren werden durch spezialisierte Organisationen und Medien über neue Zuchtmethoden informiert.

### Erhaltung

Die Prioritäten und Ziele im Bereich Erhaltung werden regelmässig angepasst. Seit 1999 hat die Schweizer Regierung über 40 *in situ* und *ex situ* Projekte zur Erhaltung und Förderung gefährdeter Rassen durch die Bereitstellung von finanziellen Anreizen an die Landwirte und Zuchtorganisationen unterstützt. Sammlungen von Kryomaterial werden erweitert.

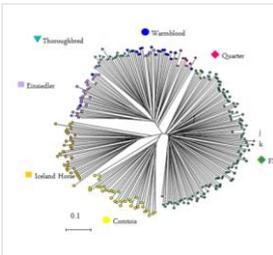
### Politik, Institutionen und Kapazitätsaufbau

In den für die Betreuung der gefährdeten Rassen (GefRa) relevanten Bereichen existieren nationale Strategien und rechtliche Rahmenbedingungen. Forschung und Bildung unterstützen das Management der GefRa. Die nationale Koordinationsstelle unterstützt Zuchtorganisationen, NGOs, Landwirte und Forschungs- und Ausbildungseinrichtungen in nachhaltiger Tierzucht. Zusammen fördern sie national und international den Austausch von Informationen.

Timbre de la Poste Suisse, issu à l'occasion de l'année de la diversité 2010



© UNIVERSITÉ DE BERNE



© WALTER MAURER



© Corinne Boss

